

## Meinung aus dem Netzwerk

Tabea Pape - TH OWL Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft und Projektmitarbeiterin wasser<sup>plus</sup> OWL

### Blaue Zukunft: Das Recht auf Wasser und wie wir es schützen können

Maude Barlow

**“Wasser fand in der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 keine Berücksichtigung, da sich zu diesem Zeitpunkt niemand vorstellen konnte, dass die Welt einmal Mangel an sauberem Wasser leiden würde.”**

Maude Barlow, die weltweit führende Aktivistin zum Thema Wasser, hat 2010 maßgeblich dazu beigetragen, dass das Recht auf Wasser und die sanitäre Grundversorgung Menschenrechte werden. Ihr Buch ist ein Versuch, Zukunftsvisionen darzustellen und Wasser anders zu denken.



Die Autorin beleuchtet die globalen Herausforderungen im Umgang mit Wasser, darunter Privatisierung, Verschmutzung und der zunehmende Wasserverbrauch durch Industrie und Landwirtschaft. In vier Grundsätze gegliedert, zeigt sie verschiedene Bereiche des Wassers und der nachhaltigen und gerechten Wasserpolitik auf. Im ersten Grundsatz **“Der Zugang zu Wasser ist ein Menschenrecht”** wird über den Weg zu diesem Menschenrecht und über die mangelnde Umsetzung überall auf der Welt berichtet. Der emotional schwer erträgliche Abschnitt bringt uns auf den Boden der Tatsachen und fordert ein politisches Umdenken. Der zweite Grundsatz **“Wasser ist Menschheitserbe”** bietet einen Lösungsvorschlag: weg von der Privatisierung und Kommerzialisierung, hin zu Wasser als Gemeingut. Anschließend wird noch weiter gedacht. **“Auch Wasser hat Rechte”**, wie es in dem dritten Grundsatz heißt. Barlow plädiert dafür, Wasser nicht nur als Ressource für den Menschen zu verstehen, sondern sich um die langfristige Gesundheit und den Fortbestand von Gewässern zu bemühen. Der letzte Grundsatz **“Wasser lehrt uns das Zusammenleben”** zeigt, wie der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser zur Förderung von Solidarität, Gerechtigkeit und globaler Zusammenarbeit beitragen kann.

Marlow nutzt in ihrer Argumentation stark idealistische Positionen, die auf vielen Ebenen nur schwer realisierbar sind, da sie komplexe Strukturen von Regierungen, Unternehmen und Gesellschaften außer Acht lässt. Fragen, wie die der Finanzierung oder technisch notwendiger Innovationen werden nicht behandelt. Dennoch bleibt **Blaue Zukunft** ein wichtiges Werk, das zum Nachdenken anregt und die Dringlichkeit des Wasserschutzes hervorhebt. Auch zehn Jahre nach Erscheinen des Buches in jeder Hinsicht aktuell: **Der Kampf um Wasser ist nicht nur eine ökologische, sondern auch eine moralische Verpflichtung.**

ISBN 978-3-88897-975-0